
254/A-BR/2018

Eingebracht am 11.10.2018

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

**der BundesrätInnen Inge Posch-Gruska, Dr. Magnus Brunner, Ewald Lindinger, Karl Bader,
Reinhard Todt, Monika Mühlwerth
Kolleginnen und Kollegen**

**betreffend eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR zum Thema
„Kinder- und Jugendhilfe quo vadis? Rechte.Chancen.Perspektiven.“**

Am 7. November 2018 soll im Großen Redoutensaal (Parlament, Hofburg) ab 10.00 Uhr eine parlamentarische Enquete des Bundesrates gemäß § 66 GO-BR zum nachstehenden Thema abgehalten werden:

„Kinder- und Jugendhilfe quo vadis? Rechte.Chancen.Perspektiven“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten, wobei hinsichtlich des Termins, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des TeilnehmerInnenkreises folgendes beschlossen wird:

- 1. Termin:**
Mittwoch, 7. November 2018, 10.00-16.00 Uhr im Großen Redoutensaal (Parlament, Hofburg)
- 2. Gegenstand:**
„Kinder- und Jugendhilfe quo vadis?! Rechte.Chancen.Perspektiven.“
- 3. Tagesordnung und ReferentInnen:**
 - I. Einstimmung durch einen Kurztext von Renate Welsh**
10.00-10.10 Uhr
 - II. Eröffnung und Darstellung der Zielsetzungen der Enquete**
10.00-10.25 Uhr
Inge Posch-Gruska, Präsidentin des Bundesrates

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

III. Informationen zu politischen Strategien

10.25-10.55 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min.

- (a. Dr.in Juliane Bogner-Strauß, Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend
- (b. Ulrike Königsberger-Ludwig, LRin für Soziale Verwaltung, Gesundheit und Gleichstellung NÖ
- (c. Veronika Matiasek, 2. Landtagspräsidentin Wien

IV. Impulsreferate

10.55-11.35 Uhr

Referate/Statements: je 10 Min.

- (a. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Klaushofer, Universität Salzburg
- (b. Mag. Markus Huber, Volksanwaltschaft
- (c. Andrea Holz-Dahrenstaedt, Kinder und Jugendanwaltschaft
- (d. VertreterIn des Instituts für Familienforschung

V. Panel I-III & Diskussionen**Panel I:****Krisenpflege und Pflegefamilien - Aktuelle Herausforderungen**

11.35-12.25 Uhr

Referate/Statements: je 7 Min.

- (a. Edith Marlovits, Vereins Eltern für Kinder Österreich:
- (b. Silvia Rosner-Böhm, Pflege- und Adoptivelternverein Burgenland (Praxisbericht)

Diskussion ca. 30 Min. (pro Wortmeldung ca. 3 Min.)**Pause: 12.30-13.15 Uhr****Panel II:****Das Recht des Kindes auf Schutz, Versorgung und Teilhabe in der Kinder- und Jugendhilfe**

13.15 - 14.10 Uhr

Referate/Statements: je 7 Min.

- (a. Univ.-Prof. Dr. med. Ernst Berger, FA f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie
- (b. Christoph Hackspiel, Liga für Kinder und Jugendgesundheit
- (c. Sandra Wohlschlager, Landesobfrau Verein „Abenteuer Familie“

Diskussion ca. 30 Min. (pro Wortmeldung ca. 3 Min.)**Wiedereinstimmung durch Kurztext von Renate Welsh**

14.10-14.20 Uhr

Panel III:**Übergänge - der Weg ins Erwachsenwerden**

14.20-15.20 Uhr

Referate/Statements: je 7 Min.

- (a. Caroline Pavitsits, Bundesjugendvertretung
- (b. Tanja Lechner, Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer
- (c. Pascal Riegler, Jugendlicher mit Erfahrungsbericht
- (d. Richard Gruber, Jugendlicher mit Erfahrungsbericht

Diskussion ca. 30 Min. (pro Wortmeldung ca. 3 Min.)**VI. Schlussreferat**

15.20-15.35 Uhr

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte: Dr. Helmut Sax

VII. Politische Schlussfolgerungen

15.35-15.50 Uhr

Referate je 5 Min.

- a. Fraktionsvorsitzende/r der ÖVP (oder Vertretung)
- b. Fraktionsvorsitzender der SPÖ (oder Vertretung)
- c. Fraktionsvorsitzende der FPÖ (oder Vertretung)

VIII. Schlussworte der Präsidentin**Ende: 16.00 Uhr****4. TeilnehmerInnenkreis (Vorschlag):**

- *14 Bundesrätinnen und Bundesräte im Verhältnis: 5 ÖVP : 5 SPÖ : 3 FPÖ : 1 Grüne*
- *9 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis: 3 ÖVP : 2 SPÖ : 2 FPÖ : 1 NEOS : 1 Liste Pils*
- *1 Mitglied des Europäischen Parlaments je Parlamentsklub*
- *1 VertreterIn der Europäischen Kommission*
- *Je 1 VertreterIn der Landesregierungen der Bundesländer*
- *je 1 VertreterIn der Fachabteilungen für Kinder- und Jugendhilfe der Länder*
- *die ReferentInnen*
- *die PräsidentInnen der Landtage sowie je*
- *2 VertreterInnen der Landtage*

je 1 VertreterIn:

- *des Bundeskanzleramtes*
- *des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport*
- *des Bundesministeriums für EU, Kunst, Kultur und Medien*
- *des Bundesministeriums für Frauen, Familien und Jugend*
- *des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres*
- *des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz*
- *des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung*
- *des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort*
- *des Bundesministeriums für Finanzen*
- *des Bundesministeriums für Inneres*
- *des Bundesministeriums für Landesverteidigung*
- *des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus*
- *des Bundesministeriums für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz*
- *des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie*

je 1 VertreterIn folgender Institutionen:

- *der Volksanwaltschaft*
- *des Rechnungshofes*
- *der ständigen Konferenz der Kinder- und Jugendanwälte Österreichs*
- *der neun Kinder- und Jugendanwaltschaften*
- *des SOS Kinderdorf*
- *5-7 VertreterInnen der Mitgliedorganisationen, die dem „Netzwerk Kinderrechte“ angehören*
- *Österreichische Kinderfreunde*
- *Österreichische Plattform für Alleinerziehende*
- *FAMOs - Familien Andersrum Österreich*
- *Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer*
- *5 bis 7 VertreterInnen der Mitgliedorganisationen des Österreichischen Komitee für Soziale Arbeit*
- *5 bis 7 VertreterInnen der Mitgliedsorganisationen der Bundesjugendvertretung*
- *Je 1 VertreterIn der Jugendorganisationen der im Bundesrat vertretenen Parteien*
- *Familienbund*
- *Die Möwe*
- *Katholischer Familienverband*

je 1 VertreterIn der Sozialpartner

- *der Wirtschaftskammer Österreich*
- *der Bundesarbeiterkammer*
- *des Österreichischen Gewerkschaftsbundes*
- *der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern*
- *der Österreichischen Industriellenvereinigung*

Gemäß § 66 Abs. 3 GO-BR wird der Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten, unter Bevorzugung von Medienvertretern. Zutritt gewährt.

Vorsitz:

10.00-12.00 Uhr: Präsidentin Inge Posch-Gruska

12.00-14.00 Uhr: Vizepräsident Dr. Magnus Brunner

14.00-16.00 Uhr: Vizepräsident Ewald Lindinger

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR ohne Ausschussvorberatung unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.